

## Erkennen Sie die Risikofaktoren rechtzeitig

- Alter
- familiäre Vorbelastung
- erhöhter Augeninnendruck
- Kurzsichtigkeit
- Durchblutungsstörungen
- immunologische Erkrankungen

## Handeln bevor es zu spät ist - werden Sie aktiv!

Bereits ab dem 40. Lebensjahr wird eine Vorsorgeuntersuchung beim Augenarzt empfohlen, da dies die einzig zuverlässige Möglichkeit ist, ein Glaukom rechtzeitig zu erkennen. Um ganz sicher zu sein, sind regelmäßige Verlaufskontrollen unabdingbar, um entweder den schleichenden Beginn des Glaukoms rechtzeitig zu diagnostizieren oder aber den Therapieverlauf zu beobachten und positiv zu beeinflussen.



mehr Informationen unter:  
[www.HeidelbergEngineering.de](http://www.HeidelbergEngineering.de)

## Schmerzfrei und schnell - der Kampf gegen das Erblinden.

Die Untersuchung mit dem Heidelberg Retina Tomograph (HRT) dauert nur wenige Sekunden. Ein ungefährlicher Laserscanner tastet den Sehnervenkopf schmerzfrei ab. Es findet keine Beeinträchtigung des Sehens statt, da keine medikamentöse Pupillenerweiterung erforderlich ist.

Aus den Aufnahmen berechnet ein Computer alle für die Diagnose erforderlichen Daten. Die Messwerte werden gespeichert und bei Folgeuntersuchungen automatisch mit den neuen Daten verglichen. So sind auch kleinste Veränderungen am Sehnervenkopf erkennbar, und der Verlauf wird dokumentiert. Ein Glaukom kann heutzutage sehr effektiv behandelt werden, wenn es früh genug erkannt wird.

## Eine Vorsorgeuntersuchung, die es wert ist

Die Untersuchung zur Früherkennung des Glaukoms gehört leider nicht zu den gesetzlichen Vorsorgeleistungen. Die HRT-Untersuchung ist Bestandteil der sogenannten individuellen Gesundheitsleistung (IGeL). Von den privaten Krankenkassen werden die Kosten meist übernommen.

Nutzen Sie die Vorteile des HRT, um Ihre Gesundheitsvorsorge zu vervollständigen! Fragen Sie Ihren Arzt nach einem Termin.

Praxisstempel

89991-001.D11 © Heidelberg Engineering GmbH

# Der Tag geht, das Augenlicht bleibt

Fragen Sie nach der  
Glaukom-Vorsorgeuntersuchung  
mit dem Heidelberg Retina Tomograph



In Zusammenarbeit mit:

**HEIDELBERG  
ENGINEERING**

## Was ist ein Glaukom

Der Grüne Star (medizinisch: Glaukom) bezeichnet eine ganze Reihe von Augenerkrankungen. Im Verlauf der Krankheit sterben Nervenfasern der Netzhaut ab und es kommt zu einem Gewebeschwund. Es bildet sich eine Vertiefung im Zentrum des Sehnervkopfes. In der Folge werden Blutgefäße verdrängt oder abgeknickt. Wird diese strukturelle Veränderung nicht rechtzeitig erkannt, führt die Erkrankung unweigerlich zur Erblindung des Patienten.

## Es kann jeden treffen - auch Sie!

In den westlichen Industrieländern ist das Glaukom eine der häufigsten Erblindungsursachen. Man schätzt, dass in Deutschland etwa 5 Mio. Menschen einen zu hohen Augeninnendruck besitzen und dass ca. 800.000 Patienten am Glaukom erkrankt sind. Dramatisch dabei ist die hohe Anzahl der nicht erkannten Glaukomekranken.

## Den Augeninnendruck im Visier...

Ein erhöhter Augeninnendruck ist neben einer gestörten Durchblutung des Sehnervs der wichtigste Risikofaktor für einen Glaukomschaden. Ein gewisser Druck im Augeninneren ist notwendig, damit das Auge seine kugelige Form behält. Für die Erhaltung des Drucks ist das Kammerwasser verantwortlich, das fortwährend neu gebildet wird. Dies ist eine klare Flüssigkeit, die im vorderen Augenabschnitt zirkuliert. Durch ein feines Kanalsystem wird verbrauchtes Kammerwasser wieder aus dem Auge transportiert.

## ...um das Gleichgewicht zu erhalten.

Ist das Auge gesund, besteht zwischen Produktion und Abfluss des Kammerwassers ein Gleichgewicht, das zu einem relativ konstanten Augeninnendruck führt. Ist dieses Gleichgewicht gestört, steigt der Druck im Auge an. Entweder wird zuviel Kammerwasser produziert oder es fließt zu wenig Kammerflüssigkeit ab, weil der Abflussweg verstopft ist. Ein Anstieg des Drucks erfolgt schleichend und schmerzfrei, vom Betroffenen unbemerkt. Durch den ständig erhöhten Druck auf den Sehnerv kann es jedoch zu einem langsam fortschreitenden Nachlassen der Sehleistung im Randbereich kommen. Ein sog. „Tunnelblick“ entsteht, bis im Spätstadium die Sehkraft im Zentrum des Gesichtsfeldes nachlässt und es schließlich zur vollständigen Erblindung des Patienten kommt.

Eine Untersuchung zur Früherkennung des Glaukoms ist genauso wichtig wie eine regelmäßige Verlaufskontrolle zur Dokumentation von Veränderungen, die über die Zeit auftreten.

## Augenlicht - unser wertvollstes Gut

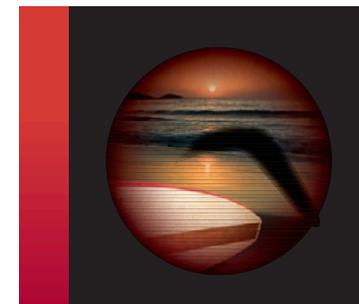
Das Auge ist das wertvollste Organ des Menschen. Über unsere Augen nehmen wir den größten Teil unserer Umwelt wahr. Ohne gesunde Augen hätten wir erhebliche Probleme, uns in unserer Umgebung sicher zu bewegen und zu orientieren.



beginnendes Glaukom,  
mit leichtem  
Gesichtsfeldausfall



leichtes  
Glaukom



schweres  
Glaukom

Niemand kann Ihnen zurückgeben, was bereits verloren ist, aber gemeinsam können wir vorbeugen!

